

Besançon, Hauptstadt der Franche-Comté

Tagesausflug, Samstag 6. Juli 2019

Schon die Anreise ist ein Erlebnis. Der Zug, der sich «Train des Horlogers» nennt, verbindet die Uhrenstädte La Chaux-de-Fonds und Le Locle mit der französischen Uhrenstadt Besançon. Und er nimmt sich Zeit, ganz im Sinn von *slow travel*, wie von uns propagiert. Für 74 Kilometer braucht der Schienenbus der SNCF 1¼ Stunden. Musse zur Betrachtung der weiten Juralandschaften.

Neben den Uhren gibt es weitere Gemeinsamkeiten zwischen dem Neuenburger Jura und Besançon. So fällt auf, dass die Stadt aus Kalkstein gebaut ist.



Die Franche-Comté wurde erst 1674 von Louis XIV militärisch unterworfen. Hier besteht seit 1694 die erste öffentlich zugängliche Kunstsammlung Frankreichs. Das heutige Museum für Kunst und Archäologie ist nach einer gründlichen Renovation im November 2018 neu eröffnet worden und zeigt bedeutende Werke von Lukas Cranach, Pierre Bonnard, Gustave Courbet und vielen anderen.

Viktor Hugo ist hier geboren, Charles Fourier, einer der ersten Theoretiker des Sozialismus, der Anarchist Proudhon («Eigentum ist Diebstahl»). Der Vorsitzende der Linkspartei *La France insoumise* hat hier seine revolutionären Lehrjahre verbracht, als die Arbeiter 1973 die Uhrenfabrik Lip besetzten.

Treffpunkt für die Führung: Bahnstation Besançon-Mouillière (unweit der autofreien Altstadt), 10 Uhr (Bern ab 6.53 Uhr nach La Chaux-de-Fonds, dort umsteigen). Unser Programm besteht aus zwei Rundgängen - vormittags in der unteren Altstadt (dort gibt es Restaurants für eine Mittagspause, Boutiquen, Warenhäuser), nachmittags Aufstieg zur Zitadelle über der Stadt (UNESCO-Weltkulturgut). Wir erzählen Geschichtliches, weisen hin auf Sehenswertes, sprechen über Gesellschaftstheoretiker (siehe oben), Maler (zum Beispiel Gustave Courbet), und Schriftsteller (Louis Pergaud, Guy Boley).

Rückfahrt ab Besançon-Mouillière 19.38 (es gibt nur sehr seltene Verbindungen auf dieser Linie). Falls jemand in Besançon übernachten möchte, schlagen wir gerne ein Hotel vor, das auf unserem Rundgang liegt, denn es gibt an den Bahnhöfen von Besançon keine Schliessfächer für Reisegepäck.

Kostenbeitrag für die Führung pro Person 10 Franken, Kinder gratis. Die Teilnehmenden kaufen ihre Fahrkarten selbst - für den Teil in Frankreich wohl am besten auf <https://de.oui.sncf/de/zug-fahrkarte> oder in der Schweiz am Bahnschalter.

Auskunft: 076 303 09 29. Wir schätzen es, wenn Sie sich mit einem kurzen Mail an chtour@chtour.ch anmelden.